

Leitfaden zur Erstellung einer Disposition

Eine Disposition dient dazu, die Ideen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit sowie die Ergebnisse des Planungs- und Einarbeitungsprozesses vor der Erstellung der eigentlichen Arbeit klar darzulegen. Die Disposition muss mit dem Betreuer abgestimmt werden. Das vorliegende Dokument ist als Leitfaden zur Erstellung einer Disposition gedacht.

Im Folgenden werden die zu behandelnden Punkte kurz erläutert. Die Disposition hat den Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu entsprechen.

Das Deckblatt einer Disposition umfasst die folgenden Informationen:

- Vorläufiger Titel der Abschlussarbeit
- Name, Matrikelnummer und Kontaktdaten des Autors
- Name des Betreuers
- Institut
- Datum der Einreichung

1 Darlegung des Problems

Die angestrebte Aufgabenstellung soll durch die Kapitel 1.1, 1.2 und 1.3 so exakt wie möglich dargelegt werden.

1.1 Problembeschreibung

Die Problembeschreibung erläutert das Themengebiet und zeigt den Kontext auf, in welchem das Arbeitsthema betrachtet wird. Dabei ist darauf einzugehen, warum die Aufgabenstellung aus wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Sicht relevant ist. Konkret ist die *wissenschaftliche Forschungslücke / Motivation* (z. B. gibt es vergleichbare Arbeiten im Forschungsgebiet, die jedoch die angestrebte Aufgabenstellung bisher nicht betrachtet haben) und die *praktische Relevanz* (potenzielle Anwendungen in Unternehmen, z. B. laut Studien, Befragungen, Literaturquellen) aufzuzeigen.

1.2 Forschungsfrage

Die Forschungsfrage stellt klar und eindeutig dar, was untersucht werden soll. Diese soll nur so weit wie nötig, aber so eng wie möglich definiert werden. Sie stellt die inhaltliche Basis für die Abschlussarbeit dar.

1.3 Arbeitsfragen

Die Arbeitsfragen gliedern die Forschungsfrage in Teilfragen und dienen dazu, diese leichter bearbeiten und präzisieren zu können. Jede Arbeitsfrage soll durch *mindestens ein* konkretes (Teil-) Ergebnis (z. B. Auswertung einer Befragung, Tabelle mit statistischen Testergebnissen, Abbildung, Programmcode etc.) „beantwortet“ werden können. Hierbei sollte man sich auf wenige wesentliche Arbeitsfragen fokussieren.

2 Methodisches Vorgehen

Das methodische Vorgehen beschreibt die wissenschaftliche Vorgehensweise bei der Erstellung der Arbeit. Dabei soll für jede Arbeitsfrage konkret dargelegt werden, wie diese bearbeitet werden soll und damit das angestrebte (Teil-) Ergebnis zu erzielen ist. Nutzen Sie hierzu bestehende Literatur, um sich daran für Ihre methodische Vorgehensweise zu orientieren. Soll unter anderem eine Literaturrecherche durchgeführt werden, so kann man sich beispielsweise an den Leitfäden von Webster, Watson (2002) oder Levy, Ellis (2006) orientieren. Das Ergebnis der Literaturrecherche ist – so wie unter 1.3 beschrieben – in einer Tabelle darzustellen bzw. zusammenzufassen. Ein *Beispiel* einer solchen Tabelle (in Englisch) sehen Sie nachstehend:

	Consideration of		Type of Approach	
	multiple users	context information	exact	heuristic
Wanchun et al. 2011	Mandatory use of only one but the same service	N/A	X	
He et al. 2012	Only capacity limits of services	N/A	X	
Heinrich et al. 2015a	User preferences referring to other users	N/A	X	
Benouaret et al. 2012; Wang et al. 2010;	Mandatory use of only one but the same service	N/A		X
Jin et al. 2012a; Zhu et al. 2017	Only capacity limits of services	N/A		X
Heinrich and Lewerenz 2015; Shen et al. 2012a; Xu and Jennings 2010	N/A	Several pieces of context information such as price discounts and distance	X	
Ai and Tang 2008; Deng et al. 2016; Lewerenz 2015; Yu and Reiff-Marganiec 2009a; Zhang et al. 2013a; Zhang et al. 2013b	N/A	Several pieces of context information such as price discounts and distance		X

Table 1: Summary of Literature Discussion

3 Erwartete Ergebnisse

Die erwarteten Ergebnisse bei der Anwendung des methodischen Vorgehens auf die Forschungsfrage sind hier möglichst konkret zu beschreiben. Wie unter Abschnitt 1.3 ausgeführt, soll dazu für jede Arbeitsfrage ein Ausblick – nach dem derzeitigen Wissensstand – gegeben werden, in welcher Form das jeweils erwartete (Teil-) Ergebnis dargestellt werden soll (z. B. Auswertung einer Befragung, Tabelle mit statistischen Testergebnissen, Abbildung, Programmcode etc.).

4 Grobgliederung

Die Grobgliederung ist bis zur zweiten Gliederungsebene auszuführen und sollte dann auch in der Abschlussarbeit entsprechend umgesetzt werden.

5 Literaturliste

Die Literaturliste enthält alle bis zur Abgabe der Disposition ermittelten und relevanten Publikationen. Neben grundlegenden Büchern zum Themenbereich gehören dazu insbesondere auch Artikel aus Fachzeitschriften. Die Literaturliste könnte wie folgt aussehen:

Levy, Yair; Ellis, Timothy (2006): A systems approach to conduct an effective literature review in support of information systems research. In: Informing Science, Vol. 9, pp. 181-212.

Webster, Jane; Watson, Richard T (2002): Analyzing the past to prepare for the future: Writing a literature review. MIS Quarterly; Vol. 26, No. 2.

...

6 Zeitplan

Der Zeitplan umfasst die wichtigsten Meilensteine der Arbeit zur zeitlichen Planung. Hierbei sollte man sich am Methodischen Vorgehen aus Kapitel 2 orientieren.